

Seniorenheim Guttknechtshof Generationentreffen mit Tanz, Liedern und Samba



Schecküberreichung im Seniorenheim Guttknechtshof

„Es ist immer wieder schön, wenn wir Besuch und Abwechslung bekommen, wie heute von euch“ begrüßte Einrichtungsleiter Franz-Josef Würfl die Tschernobylkinder im Seniorenheim Guttknechtshof. „Die Energie und die Freude von Kindern weckt bei unseren Senioren ebenso viel Freude wie auch Erinnerungen“, betonte Würfl und unterstrich die Bedeutung von gemeinsamen Begegnungen zwischen

Jung und Alt „die für beide Seiten positiv und sehr, sehr hilfreich sind“. Auch Pfarrer Reiner Redlingshöfer betonte in einer kleinen Andacht zum aktuellen „Gedenktag der Taufe“, wie wichtig die Gemeinsamkeit von Jung und Alt ist, aus der dann eine generationenübergreifende Verantwortung entstehe, die auch gelebt werde, wie zum Beispiel von den Gasteltern der Tschernobylkinder. Bürgermeister Kurt Krömer

dankte den Geschäftsführern des Seniorenheim Guttknechtshof, „dass sie den Hilferuf erhört haben, als es galt den Austausch der Kinder aus der Ukraine zu fördern.“ Wie im letzten Jahr unterstützte das Seniorenheim Guttknechtshof auch in diesem Jahr die Tschernobylhilfe Stein wieder mit einem Scheck über 800.- €, wofür sich Organisationsleiterin Karin Schaepe herzlich bedankte. Ein besonderes Dankeschön kam von den Kindern, die mit Tänzen und Liedern aus ihrer Heimat die Senioren begeisterten. Auch die Senioren ihrerseits hatten sich auf den jugend-



lichen Besuch musikalisch bestens vorbereitet. Mit Samba-Melodien rockten sie zum großen Vergnügen der Mädchen und Jungs die Sonnenterrasse des Seniorenheims. Es waren Momente, die bei Jung und Alt das Herz rührten und öffneten. Augenblicke, die scheinbar mühelos über die Sprachbarriere sprangen und pure Freude brachten.



So verabschiedete Franz-Josef Würfl die jungen Gäste mit einem aufrichtigen Dank für „eine sehr schöne Zeit und den besten Wünschen für den Aufenthalt in und um Stein.“